

INHALT

Vorwort	9
1. Kapitel: PROBLEME	13
Die Ausgangssituation	13
Beispiel: der Anfang von <i>The Tempest</i>	14
Offener Text	17
Historische Probleme: elisabethanisches Englisch	18
Der moderne Leser und der Shakespéartext	20
Strukturelle Probleme: Shakespeares Eigensprache	22
Dramatischer Text	26
Aufgaben	31
ARBEITSHINWEISE UND ZUSATZINFORMATIONEN	32
Der Text und seine Überlieferung	32
Die Textkritik	34
Der Benutzer und die Textedition	37
Literatur	39
Erklärung und Kommentierung	40
Die wichtigen Ausgaben	43
2. Kapitel: DIE HISTORISCHEN BEDINGUNGEN	48
WOZU HISTORIE?	48
Nutzen und Nachteil historischer Forschung	48
Vom elisabethanischen zum modernen Kontext	51
THEATER, GESELLSCHAFT, PUBLIKUM	54
Das Theater und die elisabethanische Gesellschaft	54
Anhänger und Gegner	56
Das Kräftefeld damals und jetzt	59
Der Unterhaltungsauftrag	61
Mehr als Unterhaltung	63
Bühne und Spielbedingungen	66
Der Einfluß des Publikums	69
Bühne und Dramaturgie	72
Übertragbarkeit in andere Epochen	76

SPRACHE	80
Ein elisabethanischer Sachtext	80
Die Elisabethaner und die Sprache	83
WELTBILD	86
Ordnung durch Hierarchien	87
Analogie, Korrespondenz, Spiegel	89
Der Mensch	91
Der König	93
Stabilität und <i>mutability</i>	94
Weltbild, Denkweise, Literatur	95
Dramatiker der heilen Welt?	98
Ordnungsverlust als dramatisches Thema	100
ARBEITSHINWEISE UND ZUSATZINFORMATIONEN	103
Bibliographien	103
Allgemeines zum historischen Hintergrund	105
Shakespeares Leben	108
Theater	111
Sprache	114
Weltbild	117
3. Kapitel: DRAMATURGIE	119
Woraus besteht ein Shakespearedrama?	119
BÜHNENGESELLSCHAFT UND EINZELFIGUR	120
Strukturen der Bühnengesellschaft: <i>Macbeth</i>	121
Gruppierungen	123
Zum Vergleich: die Bühnengesellschaft von <i>The Tempest</i>	126
Varianten. Perspektive	129
Einzelfiguren	131
Wie komplexe Figuren gemacht werden	133
Dramatische Funktionen und Beziehungen von Figuren:	
Macbeth, Lady Macbeth, Banquo	135
HANDLUNG UND SZENE	146
Was heißt 'Handlung'?	146
<i>Plots</i> : Herkunft und Eigenart	149
<i>Plots</i> : Konstruktion	152
Die Szene: Elemente und Grundbegriffe	155
Die Szene: Raum und Zeit	158
Szenenstrukturen	161

Die Anfangsszene von <i>1 Henry VI</i> : gestörtes Ritual	163
Eine komplexe Szene: die Reichsteilung in <i>King Lear</i>	166
DAS DRAMA ALS EINHEIT	170
Anderer Einheitsbegriff	171
Einheitsstiftende Faktoren	172
Thematische Arbeit als Mittel des Zusammenhalts:	
<i>The Merchant of Venice</i>	175
ARBEITSHINWEISE UND ZUSATZINFORMATIONEN	178
Allgemeines	178
Bühnengesellschaft und Einzelcharakter	180
Szene, Handlung, 5-Akt-Struktur, <i>imagery</i>	181
Quellen	183
4. Kapitel: GATTUNGEN	185
× Probleme der Einteilung	185
TRAGÖDIE	186
Die Tragödienkonzeption	186
Grundstruktur und Varianten	188
Great Tragedies	190
Römerdramen	194
Die übrigen Tragödien	196
HISTORIE	197
Nationale Geschichte und internationale Nachwirkung	197
Die Geschichtskonzeption und das nationale Selbstbild	198
Die historischen Stoffe: Ereignismuster und Personenkonstellation	200
Überblick	203
Einzelstücke und Tetralogien	206
KOMÖDIE	212
Begriff und Tradition	212
Theorie	213
Gruppen und Stücke	215
Gemeinsames Thema: Liebe	217
<i>Twelfth Night</i> als Beispiel	219
ARBEITSHINWEISE UND ZUSATZINFORMATIONEN	224
Die neuere Shakespeareliteratur: Entwicklung, Typologie, Zwischenbilanz	224
Zu den Bibliographien	231

Bibliographien zu Gattungen und Dramen	233
Die Tragödien	233
Die Historien	240
Die Komödien	245
Chronologie. Kanon	255
Anmerkungen	259
Register	260